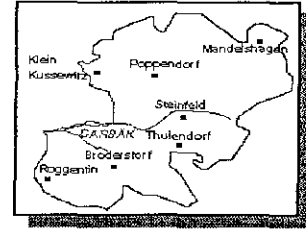


Amt Carbak
Moorweg 5
18184 Broderstorf

für die
Gemeinde Steinfeld



**Niederschrift der
öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Steinfeld**

Sitzungstermin: Mittwoch, 21.04.2010
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 19:30 Uhr
Ort, Raum: Steinfeld, Gemeindebüro

anwesend

Mitglieder

Herr Cimutta, Udo
Frau Dittrich, Gundula
Frau Eckart, Wiebke
Herr Grunow, Burkhard
Herr Meier, Joachim
Herr Müller, Jürgen
Herr Noak, Martin
Herr Wegner, Sebastian
Herr Zentsch, Peter

Verwaltung

Frau Haß, Astrid

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung durch den Bürgermeister
2. Einwohnerfragestunde
3. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
4. Änderungsanträge zur Tagesordnung
5. Bericht des Bürgermeisters und des Amtes
6. 4. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Steinfeld
Vorlage: BV/KRA/011/2010
7. Verschiedenes

Protokoll:

Öffentlicher Teil:

zu 1 **Begrüßung durch den Bürgermeister**

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter, die Einwohner der Gemeinde, Frau Mackowiak, Frau May-Hähnel, Herrn Köpke und Herrn Kühndel, den Vertreter der Ostseezeitung, Herrn Berndt sowie die Protokollantin Frau Haß.

zu 2 **Einwohnerfragestunde**

Frau May-Hähnel möchte zwei Bemerkungen machen:

Öftenhävener Weg (Kopfsteinpflasterstr.-„Hoppelweg“)

sie bemängelt, dass es keine Sanierung des Straßenabschnittes geben wird, sondern nur erforderliche Ausbesserungen

zur letzten Gemeindevertretersitzung am 07.04.2010

gemachte Bemerkungen zum Amt – auch sie stellte in ihrer Tätigkeit im Ausschuss fest, dass nicht immer alle erforderlichen Zuarbeiten seitens des Amtes in der Form vorlagen, wie sich das die Ausschussmitglieder vorgestellt bzw. gefordert haben. Das Amt wird für seine Tätigkeit bezahlt, dies ist ihre Arbeit. Die hier anwesenden üben diese Tätigkeit ehrenamtlich aus.

Der Bürgermeister gibt den konkreten Hinweis, dass es sich in dem Tagesordnungspunkt um die Einwohnerfragestunde handelt und fragt konkret **Frau May-Hähnel**, welche Fragen sie hat. Frau May-Hähnel antwortet, dass Sie keine Fragen hat, verbessert sich jedoch und stellt folgende Fragen:

1. Wird der Straßenabschnitt Öftenhävener Weg („Hoppelstraße“) repariert bzw. saniert?
2. Sind die Gemeindevertreter der Meinung, dass gegenüber dem Amt reagiert werden muss oder nicht?

Der Bürgermeister gibt folgende Antwort:

Zu Frage 1 – es wird keine Sanierung des genannten Straßenabschnittes geben, sondern nur notwendige Ausbesserungen, da eine Sanierung durch die Gemeinde finanziell nicht möglich ist.

Zu Frage 2 – er äußert, dass er nicht das Amt ist und diesbezüglich keine Antwort geben kann, zum anderen ist er der Meinung, wo gearbeitet wird kommt es auch zu Fehlern. Die Arbeit des Amtes liegt in der Verantwortung des Amtsvorstehers und dieser wird seiner Pflicht nachkommen, Verbesserungen in der Arbeit des Amtes einfließen zu lassen.

zu 3 **Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Der Bürgermeister eröffnet die heutige Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung sowie die rechtzeitige Zusendung der Sitzungsunterlagen fest. Von 9 Gemeindevertretern sind 9 anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gemäß § 30 KV M-V gewährleistet.

zu 4 **Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Herr Meier stellt folgenden Antrag: Gemäß des Beschlusses der letzten Gemeindevertretersitzung ist im TOP 7 das Wort „Beschlusskontrolle“ zu streichen.

Der Antrag wird mit 8-Ja-Stimmen, 0-Nein-Stimmen und 1-Stimmenthaltungen angenommen.

Beschluss: **GV 10/01/2010**

Die Gemeindevertretung beschließt in ihrer Sitzung am 21.04.2010 das Wort „Beschlusskontrolle“ im TOP 7 zu streichen.

Abstimmungsergebnis:

Ja - Stimmen: 8
Nein - Stimmen: 0
Stimmenthaltung: 1

Beschluss: GV 10/02/2010

Die Gemeindevertretung beschließt in ihrer Sitzung am 21.04.2010 die vorliegende Tagesordnung mit der gemachten Änderung.

Abstimmungsergebnis:

Ja - Stimmen: 8
Nein - Stimmen: 0
Stimmenthaltung: 1

Auf die Vorlage, welche allen Gremiumsmitgliedern zugegangen ist, wird verwiesen. Sie ist Bestandteil der Niederschrift und der Urschrift als Anlage beigelegt.

zu 5

Bericht des Bürgermeisters und des Amtes

Der Bürgermeister gibt folgende Informationen:

- An die Jugendfeuerwehr wurden am 17.04.2010 250,00Euro zur Unterstützung gegeben. Die Spende wurde mit großer Freude entgegengenommen.
- Am 20.04.2010 wurde im Rahmen des Umwelttages unterhalb des Friedhofes ein Container für Mischabfälle für 10 Tage aufgestellt. Die Einwohner der Gemeinde können diesen nutzen. Auf Grund des kurzfristigen Termins erfolgte keine Publizierung dessen. In diesem Zusammenhang wird auch der gesamte Unrat auf dem Friedhof entfernt. Der Bürgermeister konnte jemanden dafür gewinnen.
- Zu den gestellten Anträgen zum Bau von Holzschuppen auf dem Grundstück der gemeindeeigenen Häuser wird kurzfristig eine Mieterversammlung durchgeführt. In der Versammlung geht es um die Rechtslage und die weitere Verfahrensweise. Der Termin wird noch bekannt gegeben.
- In der Gemeinde wurde mit den Außenarbeiten begonnen. (Spiel- und Bolzplätze). Die Begehung der Gemeinde durch die Ausschüsse Bau- und Dorferneuerung sowie dem Kultur- und Sozialausschuss erfolgte am 10.04.2010. Zu den Ergebnissen kann noch nichts gesagt werden, da noch kein Protokoll vorliegt.

Das Amt ist nicht vertreten.

zu 6

4. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Steinfeld

Vorlage: BV/KRA/011/2010

Zum Sachverhalt der erforderlichen Hauptsatzungsänderung verliest der **Bürgermeister, Herr Müller** eine persönliche Meinung zum Rücktritt bzw. Austritt von Frau Dittrich von ihrer Wahlfunktion als Vorsitzende des Finanzausschusses (**Anlage 1**).

Nach Verlesen dessen, bittet der Bürgermeister die anwesenden Gemeindevertreter um weitere Wortmeldungen.

Herr Noak – er hat kein Verständnis dafür, dass bei Meinungsverschiedenheiten innerhalb der Gemeindevertretung, ihrerseits gleich ein Rücktritt erfolgt. Herr Noak spricht Frau Dittrich direkt darauf an, dass auch sie in der Vergangenheit bei Meinungsverschiedenheiten andere Gemeindevertreter angegriffen hat und diese nicht gleich mit Rücktritt reagierten.

Herr Grunow – er versteht die gesamte Aufregung nicht. Er steht auf dem Standpunkt, dass der Sachverhalt auch in der nächsten offiziellen Gemeindevertretung abgehandelt hätte werden können, um eine Vertretung innerhalb des Ausschusses finden zu können. Zum anderen wäre eventuell auch ein zu suchendes Gespräch durch den Bürgermeister mit Frau Dittrich von Vorteil gewesen.

Herr Meier – er vertritt nicht den Standpunkt von Herrn Grunow. Er stellt fest, dass sich

nach der Wahl 3 Gemeindevertreter komplett aus der Arbeit in den Ausschüssen zurückgezogen und damit die erforderliche Verantwortung abgegeben haben, was nicht zu vertreten ist.

Beschluss: GV 10/03/2010

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Steinfeld beschließt in ihrer Sitzung am 21.04.2010 den vorliegenden Entwurf der „4. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Steinfeld“.

Abstimmungsergebnis:

Ja - Stimmen: 6
Nein - Stimmen: 2
Stimmenthaltung: 1

Auf die Vorlage, welche allen Gremiumsmitgliedern zugegangen ist, wird verwiesen. Sie ist Bestandteil der Niederschrift und der Urschrift als Anlage beigefügt.

zu 7 **Verschiedenes/ Beschlusskontrolle**

4.Satzung zur Änderung der Hauptsatzung

Herr Grunow fragt, ob bereits heute die neuen Ausschussmitglieder benannt werden müssen. Der Bürgermeister verneint die Frage. Die beschlossene Änderung der Satzung muss zunächst öffentlich bekannt gemacht werden. Die Änderung wird am 20.05.2010 im Amtsblatt erscheinen. Am Folgetag ist die Rechtskraft der geänderten Satzung gegeben. Somit kann in der nächsten regulären Gemeindevertretersitzung im Juni 2010 mit den beiden neuen Ausschüssen gearbeitet werden.

Städte- und Gemeindetag

Der Bürgermeister informiert, dass gegenwärtig der Städte- und Gemeindetag rechtlich prüfen lässt, welche Chancen die Gemeinden bei einer Klage gegen das neue Finanzausgleichsgesetz (FAG) haben werden. Das dazu erstellte Gutachten wird der Städte- und Gemeindetag voraussichtlich Ende April 2010 zur Verfügung stellen. Im Amt Carbak hat bisher die Gemeinde Broderstorf den Gedanken einer Klage aufgegriffen.

Widerspruch

Der Bürgermeister informiert, dass die Kämmerin Widerspruch gegen den Festsetzungsbescheid der Gewerbesteuerumlage für das IV.Quartal 2009 eingelegt hat. Ursache ist ein falsch zugrunde gelegter Gewerbesteuerbetrag.

Einwohnerzahl

Der Bürgermeister informiert, dass es eine Differenz in der Einwohnerzahl der Gemeinde Steinfeld zwischen dem Statistischen Bundesamt (581) und dem Einwohnermeldeamt des Amtes Carbak (567) gibt. Um einen Abgleich zu schaffen, muss die Gemeinde selbst gegenüber dem Statistischen Bundesamt nachweisen, dass die Zahl des Einwohnermeldeamtes die exakte Zahl ist.

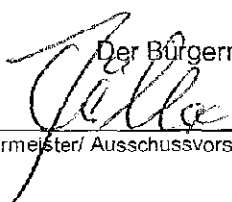
Prüfung von Grundstücken


Der Bürgermeister informiert, dass durch das Liegenschaftsamt derzeit geprüft wird, welche Grundstücke der Gemeinde Steinfeld von Personen genutzt werden, die keinen Pachtvertrag mit der Gemeinde als Grundlage haben.

Einwohnerfragestunde

Herr Meier stellt zum TOP 2 nochmals klar, dass Kritik gegenüber dem Amt durchaus zulässig ist und auch geübt wird. Er distanziert sich jedoch von der Art und Weise von verbalen Entgleisungen der Kritik.

Der Bürgermeister beendet die Sitzung um 19:30 Uhr.


Bürgermeister/ Ausschussvorsitzender


Protokollant